

Krankenhaus-IT

JOURNAL

Fakten und Perspektiven der IT im Gesundheitswesen

Titelstory

Österreichs Gesundheitswesen rüstet sich für die Zukunft

**ELGA, Big Data,
Cloud Services
und mehr
Wettbewerb**



Aus dem Inhalt:

Rechteverwaltung
im Umfeld der
Krankenhaus-IT

Voraussetzungen
einer erfolgreichen
Altdatenmigration

Die „eGK-Tage“ des
Krankenhaus-IT Journals

So wird die IT im
Gesundheitswesen mobil
„Mobilität im
Gesundheitswesen“

94. Deutscher Röntgen-
kongress: Visionen,
Konzepte und Lösungen

KIS-RIS-PACS und
15. DICOM-Treffen in
Mainz-Waldthausen



Sommercamp 2013 der Entscheiderfabrik bei Ricoh in Hannover

Sommercamp der Entscheiderfabrik 2013

Ausarbeitung der 5 Schlüsselthemen – Coaching Session für die Neueinreichungen

Gastgeber des diesjährigen Sommercamps der Entscheiderfabrik war RICOH in Hannover, wo sich vom 9.–11. Juni Berater, Klinik- und Industriepartner sowie weitere Fachleute trafen, um zum einen die im Februar gewählten 5 Schlüsselthemen zu diskutieren und um zum anderen die neuen Teilnehmer fürs kommende Jahr umfassend zu informieren und vorzubereiten. Das alles unter dem bekannten Motto: „Unternehmenserfolg durch optimalen IT-Einsatz.“

Dass sich zum Sommercamp gut 76 Teilnehmer angemeldet hatten, zeigt die enorme Resonanz auf das Erfolg versprechende Konzept, das nunmehr ins siebte Jahr geht. Der gesamte Zyklus der Entscheiderfabrik (Entscheider-Event – Sommercamp – Medica) bietet die „Entscheider-Arbeits-Kommunikations-Plattform“ für Leistungserbringer in der Gesundheitswirtschaft. Initiator Dr. Pierre Michael Meier betonte wieder, dass die Entscheidungsprozesse optimal durch die ‚Qualitätsschleife‘ unterstützt werden. 16 fördernde Verbände, gut 70 Industrieunternehmen sowie über 150 beteiligte Krankenhäuser zeigen die außerordentliche Dynamik der Entscheiderfabrik, so Meier. Das diesjährige Sommercamp bot wieder ausreichend Gelegenheit, die Anfang des Jahres gewählten 5 Schlüsselthemen in den jeweiligen Gruppen intensiv zu bearbeiten und die Ergebnisse bei den sogenannten speed presentations dem breiteren Publikum zu präsentieren.

Der diesjährige Gastgeber RICOH nutzte die Gelegenheit und bot den Teilnehmern eine „Future Office Live Tour“, um einen Überblick über das breite Spektrum des

Die fünf Schlüsselthemen 2013

„Plattformunabhängige und in die mobilen KIS-Applikationen leicht integrierbare mobile Lösung zur Patientenaufklärung“

Industrie-Partner: T. Pettinger, K. Oehlschläger, H. Köferl, S. Fröbel, Thieme Compliance; Klinik-Partner: G. Hårdter, Leiter Service-Center IT, Klinikum Stuttgart; Klinik-Partner: Dr. M. Kuhrau, Verantwortlicher IT, ATEGRIS; Berater: Dr. C. Dujat, Vorstandsvorsitzender, promedtheus

„Eins für alles – Verderben zu viele Subsysteme den Brei? Ein universeller IT-Lösungsansatz für klinikweite medizinische Befundung, Dokumentation und Geräteanbindung“

Industrie-Partner: W. Lordieck, Leiter Projekte & Technik, E&L medical systems, Dr. H. Hollnberger, Leiter Abt. Organisationsentwicklung, Klinikum St. Marien; Klinik-Partner: W. Koch, Direktor, Marien-Krankenhaus Hamburg; Klinik-Partner: R. Schmeiser, Kfm. Direktor, Barmherzige Brüder Regensburg; Berater: Dr. A. Beß, Leiter IT-Consulting, promedtheus

„Vernetzung / Intersektorale Kommunikation“

Industrie-Partner: Guido Bötticher, M. Klingelberg, Dr. M. Kämmerer, J. Holstein, VISUS und M. Kremers, Geschäftsführer, MedEcon Telemedizin; Industrie-Partner: V. Lowitsch, Geschäftsführer, Healthcare IT Solutions

Klinik-Partner:

K. Kümmel, Leitung Geschäftsbereich IT, Universitätsklinikum Münster; Klinik-Partner: L. Forchheim, Abteilungsleiter IT, Bethanien Chemnitz; Berater: Dr. G. Renner, Inhaber, Beratung & Interims Management im Gesundheitswesen

„Effektive intersektorale Unterstützung für Arzneimitteltherapie-sicherheit mit FallAkte Plus und CGM JESAJANET – Direkte inhaltliche Kommunikation zwischen AIS und KIS“

Klinik-Partner: V. Lowitsch, Geschäftsbereich IT, Universitätsklinikum Aachen; Klinik-Partner: P. Zur, Geschäftsführer und J. Krüger, Leiter Zentrale Dienste ICT im Klinikum der Pfeifferschen Stiftungen, Pfeiffersche Stiftungen; Industrie-Partner: M. Franz, Geschäftsleitung Jesjanet und C. Fehlen, Vertrieb, Compugroup Medical; Industrie-Partner: B. Calmer, Verantwortlicher Business Development Deutschland und O. Dörge, Produkt Management, Siemens Healthcare; Berater: Dr. U. Günther, Geschäftsführer, Sanovis

„Investitions- und Zukunftssicherung durch den strategischen Einsatz IHE-konformer Patientendaten und -dokumente – Operationalisierung in Ausschreibungen“

Klinik-Partner: G. Nolte, Prokurist, Ressort IT / TK, Vivantes; Klinik-Partner: O. Seebass, Geschäftsführer, St. Franziskus Stiftung Münster (FACT IT); Industrie-Partner: R. Brandner, Geschäftsbereichsleiter, ICW; Industrie-Partner: R. Heupel, Vertriebsleiter Deutschland, VISUS; Berater: Dr. A. Zimolong, Geschäftsführer, Synagon



von links: M. Pullem, RICOH; L. Görig, Marketingleiterin bei RICOH; Dr. P.M. Meier

Unternehmens zu geben. Peter Tabke, Mitglied der Geschäftsleitung RICOH Deutschland GmbH betonte, dass sich der Umsatz auf sehr unterschiedliche Geschäftsfelder verteilt.

Als neue Facette des Sommercamps wurde eine „Coaching Session“ durchgeführt, die den neuen Teilnehmern der Entscheiderfabrik, die dem „CfP – Call for Papers“ nachgekommen und für den kommenden Zyklus Themenvorschläge eingereicht hatten, eine Hilfestellung für eine erfolgreiche Präsentation ihres Projekts leisten soll. Bei dieser Coaching Session betonte Dr. Ansgar Kutscha, Beiratsvorsitzender VuiG e.V., dass die Entscheiderfabrik keine „Werbeveranstaltung“ für die Unternehmen sei und dass die Präsentation sich durch Reife, Kompetenz und Überzeugungskraft hervorheben müsse.



Peter Tabke, Sales Director RICOH Deutschland GmbH



Initiator der Entscheiderfabrik:
Dr. Pierre Michael Meier

Es gibt bisher 14 eingereichte Themenvorschläge, 12 davon dürfen als Finalisten beim Entscheider-Event in Düsseldorf präsentieren, schließlich werden aus diesen Projekten 5 Schlüsselthemen gewählt werden. Das Ganze ist eine spannende Prozedur und die Referenten müssen sich hierfür intensiv vorbereiten. Die Gruppen der „Siegertemen“ des Jahres 2013 konnten beim Sommercamp ihre Projekte durchsprechen, auffeilen und sich der insgesamt

doch eher wohlwollenden Kritik des Feedbackgebers Ralf Gieseke, UKSH Gesellschaft für IT Services (ITSG), stellen. Das Feedback ist ein wichtiger Bestandteil der Projektarbeit, betonte auch Volker Lowitsch, Vertreter des EFA e.V. im IuIG-Initiativrat, Universitätsklinikum Aachen, Leiter Geschäftsbereich IT-Direktion, in seinem Erfahrungsbericht über vergangene Sommercamps. Lowitsch lobte die Zusammenarbeit mit den Industriepartnern, die letztendlich die Ressourcen bringen. Es entstehe ein erfolgreiches Networking und bringe im Endeffekt eine Bewusstseinsklärung für Investitionen in die IT, bei der die Budgets allgemein defizitär seien, so Lowitsch weiter. Wichtig für die Weiterentwicklung sei zudem eine mediale Aufmerksamkeit, betonte Lowitsch. Das Sommercamp bot neben einer guten Weiterbearbeitung der Schlüsselthemen auch ausreichend Gelegenheit einem erfolgreichen Networking nachzugehen, nicht zuletzt durch die vom Gastgeber RICOH organisierte Abendveranstaltung, bei der die Teilnehmer ihr Süsschen mal selbst kochen und auslöffeln durften. Insgesamt war das diesjährige Sommercamp wieder eine gelungene Veranstaltung – nun gilt es die Projekte in die Praxis umzusetzen. Auch die neuen Referenten werden ihre Hausaufgaben machen müssen.

Der nächste Entscheider-Event findet vom 5.–6. Februar 2014 in Düsseldorf statt. **df**

Neue Projektvorschläge für 2014

1. **„Quo Vadis Universalarchiv – Wie sich mittels multimedialem Dokumentenmanagement die medizinische Dokumentation von Behandlungs- und Heilprozessen außerhalb der Radiologie einfacher, zeitsparender und wirtschaftlicher gestalten lässt“**
Industrie: A. Jörigs, Vertriebsleiter, SER Healthcare Solutions
2. **„Komplett papierloser klinischer Leistungsprozess mit MEVO“** Industrie: G. Dreske, Geschäftsführer und J. Goldschmidt, Magrathea Informatik; Klinik: E. Sperlich, Median Kliniken
3. **„Weniger ist mehr – Einführung eines effizienten Mandanten-Konzeptes eines bestehenden KIS-Systems mehrerer Gesellschaften unter dem Aspekt Regionalisierung, Kostenersparnis, Datenschutz“** Klinik: W.-C. Varoß, Gesundheitsmanagement Elbe-Fläming, Rhön Kliniken
4. **„Neue Anforderungen von Krankenhäusern, MVZ und Praxen an die Bildverteilung – kann die sog. Cloud in Deutschland eine Lösung sein?“**
Industrie: L. Hoheisel, Geschäftsführer, ITZ Medicom
5. **„Sekundärprozesse managen statt verwalten. Wie kann Sie IT in Ihrer Betreiberverantwortung im Facility Management unterstützen?“**
Industrie: A. Mader, Loy & Hutz Solutions
6. **„Systemische prozessgestützte Datenqualitätsverbesserung in den Produktsystemen – Big Data“**
Industrie: H. Babicky, Geschäftsführer, TIP GROUP; Klinik: G. Reinisch, Vertriebsleiter Deutschland, TIP GROUP
7. **„Versorgungsmanagement 2.0: Der Weg zum vernetzten Krankenhaus“**
Industrie: H. Riedl, Produktmanager, CSC
8. **„Archiv 24“** Industrie: S. Müller-Mielitz, Geschäftsfeldentwicklung, DMI
9. **„Service mobile System (Sms), Auftragsbearbeitung inklusive Abwicklung der Prüfprotokolle der Medizintechnik mit Quittierung“**
Industrie: D. Seidler, Geschäftsbereichsleiter IT, VAMED
10. **„Automatisierte Generierung von Kodiervorschlägen sorgt für erhebliche Entlastung im Krankenhaus“**,
Industrie: A. Püschl, Business Operations Manager, 3M
11. **„Qualitätssicherung in der Onkologie: von der Verordnung bis zur Abrechnung ohne Medienbrüche – Patientenwohl und Wirtschaftlichkeit“**
Industrie: Dr. M. Neumann, Geschäftsführer, Labcore
12. **„Enterprise-PACS und PACS-Konsolidierung, funktionale Kür oder wirtschaftliche Pflicht?“**
Industrie: H. Vogelsang, Leiter Sales and Services, SECTRA Deutschland



KIS-RIS-PACS und 15. DICOM-Treffen in Mainz-Waldthausen

Bildmanagement in der Medizin wird umfassend behandelt

Die siebte gemeinsame Veranstaltung KIS-RIS-PACS und DICOM-Treffen in der malerischen Tagungsatmosphäre des Schloß Waldthausen vom 20.–22.6.2013 war geprägt durch eine interessante Mischung aus Vorträgen, Diskussionen, Workshops und einer Industrieausstellung rund um das Thema Bildmanagement in der Medizin.

Die rund 320 Teilnehmer aus den Bereichen Radiologie, RIS-/PACS-Administration, IT-Experten, Vertrieb und Beratung konnten sich während der dreitägigen Veranstaltung neben den etablierten Themen zu PACS, RIS und Standards auch über eHealth-Entwicklungen, das Thema Qualität und Sicherheit sowie IT-Strategien umfassend informieren. Über 70 Referenten und Co-Referenten vermittelten fundiertes Fachwissen über das gesamte Themenspektrum.

Organisator dieser bereits fest etablierten Veranstaltung ist die Klinik und Poliklinik für diagnostische und interventionelle Radiologie der Universitätsmedizin in Mainz

in Zusammenarbeit mit AG Informationstechnologie (@GIT) der Deutschen Röntgen-gesellschaft. Veranstaltungsleiter Prof. Dr. Peter Mildnerberger, Oberarzt an der Klinik für Radiologie der Universität Mainz, sowie Burgel Brettschneider von der Universität Mainz freuten sich über eine gelungene Ver-

anstaltung, bei der auch das Wetter – trotz wechselhafter Temperaturen – im Großen und Ganzen vorzüglich mitspielte.

Das in diesem Jahr erstmalig eingeführte Konzept, durch kurze Impulsvorträge anschließende Rundtischdiskussionen einzuleiten und diese in Abschlussrunden zu





Veranstaltungsleiter Prof. Dr. P. Mildenerger: "Es werden wissenschaftliche Themen als auch allgemeine IT-Themen und Anwenderberichte präsentiert."

bewerten, wurde durch die Tagungsteilnehmer begrüßt, da somit eine intensivere Einbindung und Mitwirkung ermöglicht wurde, sicherlich ein Erfolgsfaktor für die gesamte Tagung. Auch die Teilnehmerzahl fiel für diesen Samstagvormittag dabei höher aus als in den Vorjahren.

Beherrschende Themen waren in diesem Jahr sicherlich wieder IHE-Profile und DICOM-Standards, aber auch die als Millionengrab titulierte elektronische Gesundheitskarte wurde von einigen Teilnehmern heiß diskutiert.

Auch dieses Jahr war wieder das Symposium „PACS und mehr!“ in Zusammenarbeit mit der englischsprachigen Fachzeitschrift *European Hospital* in die Tagung mit eingebunden. Auch die Entscheiderfabrik konnte in ihrer Session über die „KIS-RIS-PACS-Strategien 2013“ diskutieren, die Schlüsselthemen vorstellen und neue Ansätze liefern. Ergänzend zur Tagung hatten die Besucher auch wieder die Gelegenheit, sich auf der Industrieausstellung bei gut 27 Unternehmen über aktuelle Entwicklungen und Produkte zu informieren.

Der für Freitagabend organisierte Grillabend bot den Teilnehmern wieder optimale Bedingungen, sich in ungezwungener Atmosphäre und gutem Essen über Lösungs- und Geschäftsansätze auszutauschen. **df**



Entscheiderfabrik zeigt auf der Tagung DICOM 2013 die Effizienzpotentiale von Informations- und Medizintechnik auf

Der Session der Entscheiderfabrik auf der Tagung DICOM 2013 unter dem Motto „KIS-RIS-PACS – Strategie 2013“ am 21.06.2013 in Schloß Waldthausen bei Mainz wurde sehr positiv aufgenommen. Session-Vorsitzende waren Dr. Carl Dujat und Dr. Pierre-Michael Meier. In der Entscheiderfabrik-Session wurden erst-



Kopf der Entscheiderfabrik: Dr. P.M. Meier

mals seit dem Sommer-Camp vom 10.–11. Juni die Bearbeitungsstände der auf dem Entscheider-Event gewählten IT-Schlüssel-Themen vorgestellt:

„Plattformunabhängige und in die mobilen KIS-



Klinik-Partner: G. Hårdter, Leiter Service-Center IT, Klinikum Stuttgart

Applikationen leicht integrierbare mobile Lösung zur Patientenaufklärung“
„Vernetzung/Intersektorale Kommunikation“



Industrie-Partner: M. Kremers, Geschäftsführer MedEcon Telemedizin

„Investitions- und Zukunftssicherung durch den strategischen Einsatz IHEkonformer Patienten-



Klinik-Partner: G. Nolte, Prokurist, Ressort IT/TK, Vivantes (rechts); Berater: Dr. A. Zimolong, Geschäftsführer Synagon (links)

daten und -dokumente – Operationalisierung in Ausschreibungen“.

Die Tagungspräsidenten waren Prof. Dr. Christoph Düber und Prof. Dr. Peter. Mildenerger von der Universitätsmedizin Mainz. Prof. Dr. P. Mildenerger führte durch den Tag.

Mehr Informationen unter:
www.guig.org